



**KATHOLISCHE PFARREI
ST. FRANZISKUS ISSELBURG**



KAR- UND OSTERTAGE 2022

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarrei St. Franziskus Isselburg
Steinweg 6, 46419 Isselburg
Auflage: 1.200 Stück
Fotos: pfarrbriefservice.de, pixabay.com, privat
Titelfoto: Heinrich Stoverink

Liebe Gemeindemitglieder! Liebe Leserinnen und Leser!

In der Karwoche steht das Gedenken im Vordergrund. Am Gründonnerstag steht das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern im Mittelpunkt. An Karfreitag blicken wir auf das Leiden und Sterben Jesu und seinen Tod am Kreuz. Der ruhige Karsamstag lässt uns vorm großen Stein am Grab stehen.

Doch mit Ostern feiern wir das Leben und die Liebe. Denn Jesus ist auf-
erstanden. So kommen wir immer wieder vom Kreuz zum Leben – vom Tod zur Hoffnung.

Das Kreuz vom Titelbild steht an der Hofeinfahrt zu Familie Hüting in Schüttenstein. Es wurde in den 1930er Jahren von Eugen Severt aus Dingden gestaltet und 1980 und 2012 restauriert. Die eindrucksvolle und besondere Gestalt Jesu am Kreuz zeigt, dass das Leben stärker ist als der Tod, dass es selbst angesichts des Todes Hoffnung gibt.

Diese Jahr wird das Osterfest für die Pfarrei besonders sein, denn bedingt durch die Corona-Pandemie mussten in den letzten beiden Jahren alle Feierlichkeiten ausfallen.

Herzliche Einladung an Sie alle, dieses Osterfest als ein Fest der Hoffnung und des Lebens inmitten der Gemeinde zu feiern. So können wir trotz aller Sorgen und Kriege gemeinsam ein Hoffnungszeichen setzen und uns gegenseitig unterstützen.

Im Namen des gesamten Seelsorgeteams wünsche ich Ihnen eine besinnliche Karwoche und ein gesegnetes Osterfest.

Pastor Klaus Winkler

Für mich ist die Karwoche so etwas wie eine „BAD-NEWS“-Anhäufung. Jesus erlebt den Verrat durch einen seiner engsten Freunde, er erfährt Todesangst und alles ist voller Leid, Schmerz und Tod. Und die Grundstimmung dieser Tage ist Hoffnungslosigkeit oder sogar Verzweiflung.

In der Medienbranche gilt oft das Prinzip „Bad news are good news“ – „Schlechte Nachrichten sind gute Nachrichten“, weil sich schlechte Nachrichten besser verkaufen und die Menschen darauf mehr

Aufmerksamkeit verwenden als auf gute Nachrichten. Tatsächlich sind wir inzwischen übersättigt mit schlimmen Neuigkeiten aus der ganzen Welt.

Und diese Nachrichten verfehlen nicht ihre Wirkung: Menschen verlieren ihre Hoffnung und Zuversicht, es herrscht eine depressive Grundstimmung vor in

unserer Gesellschaft: „Da kann man ja sowieso nichts machen“, „Das ist halt so.“ Gleichzeitig fehlt uns dann Zufriedenheit und Lebensfreude.



„Wie willkommen sind auf den Bergen die Schritte des Freudenboten, der Frieden ankündigt, der eine frohe Botschaft bringt und Rettung verheißt, der zu Zion sagt: „Dein Gott ist König.“ (Jes. 52,7)

Die ‚Medizin‘ dagegen kann die Hilfe für alle Opfer von Gewalt und Krieg sein, die als unglaublich große Solidaritätsbekundung in unseren Tagen

um sich greift. Für mich als Christin ist es aber auch das oben zitierte Schriftwort aus dem Buch des Propheten Jesaja. Es ist zwar aus der Tagesmesse an Weihnachten, verfehlt aber auch in der Karwoche seine göttliche Wirkung nicht, seine frohmachende Botschaft.

Die Karwoche nimmt die Verfasstheit des Menschen ernst, der leidet und mit seinen eigenen Sorgen, Ängsten und Nöten und den schlechten Nachrichten aus aller Welt nicht mehr zurechtkommt. Gott trägt uns nicht am Leid vorbei, doch er trägt uns hindurch zu einem neuen Tag, an dem auch wir wieder Ostern feiern können und die Worte des Freudenboten uns gelten. Das wünsche ich Ihnen, allen Menschen der Welt und auch mir selbst,

Ilka Schmeing, Pastoralreferentin



FASTENAKTION

2022

ES GEHT! GERECHT.

Ihre
Spende
am 2./3.
April

online
spenden

MISEREOR
IHR HILFSWERK

**SPENDEN-
KONTO**
DE75 3706 0193 0000 1010 10

MISEREOR
IHR HILFSWERK

Wer könnte uns den Stein wegwälzen?



Wer könnte uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen, fragten die Frauen (Maria Magdalena, Johanna und Maria, die Mutter des Jakobus ...), die frühmorgens am Ostersonntag zum Grab Jesu gingen, um seinen Leichnam zu salben.

Sie machten sich Sorgen um die Dinge, die sie nicht im Griff hatten. Aber als sie endlich am Grab ankamen, war der Stein schon weg. Sie

brauchten sich keine Sorgen mehr zu machen. Sie waren jedoch verstört, weil der Leichnam Jesu nicht da war. Sie dachten, jemand hätte ihn gestohlen. In dieser Verzweiflung wurde ihnen die frohe Botschaft angekündigt: „Fürchtet euch nicht! Er ist nicht hier. Er ist auferstanden. Er lebt!“ In großer Freude verließen sie das Grab als neue Menschen, um die ersten Boten der Auferstehung zu werden. Was bedeutet all dies für unser tägliches Leben?

Die Graberfahrung der Frauen spiegelt sich in unserem Alltag wieder. Oft leben wir mit so großen Sorgen, weil wir bestimmte Dinge nicht in den Griff bekommen. Anforderungen unserer Gesellschaft bedrängen uns von allen Seiten. Jeden Tag machen wir uns Sorgen um viele Dinge:

- um die Gesellschaft, in der Geld alles bestimmt und Macht mehr als Menschenleben wert ist;
- um die Kirche, die aus eigener Schuld in einer Glaubenskrise leidet;

- um die Familie, die allmählich ihre wesentlichen Grundwerte verliert und vom Zusammenbruch der Beziehung bedroht ist;
- um den Frieden, der durch den Krieg in der Ukraine bedroht ist. Krieg, der sich schnell bis zu unserer Tür ausbreiten kann;
- um Spiritualität und Frömmigkeit, die durch Wohlstand und Überfluss bedroht sind;
- um die Zeit, in der Vernunft durch Zweifel nicht mehr zum Glaubensbekenntnis führt, sondern zur Ablehnung des Evangeliums Christi und die Trennung von der Kirche.

In Afrika und anderen Teilen der Welt ist die Sorge sogar noch grundsätzlicher. Dort geht es um Nahrung, medizinische Versorgung, Sicherheit, Arbeitsstelle, Bildung, ein Dach über dem Kopf. Ja, wir fragen: Wer könnte uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen? Obwohl wir keine Antwort oder Klarheit in Aussicht haben, vertrauen wir auf die Stimme, die uns immer noch sagt: „Fürchtet euch nicht. Er ist auferstanden. Er lebt!“

Dann können wir wie die Frauen fröhlich und als neue Menschen, als Ostermenschen aus dem Grab steigen. Das Grab symbolisiert alles, was in unserem Leben schief gelaufen ist; alle Sorgen, Verzweiflung, Frustrationen, Versagen und Enttäuschungen. Die Auferstehung Jesu schenkt uns eine Zuversicht, die uns hilft, aus unserem eigenen Grab herauszutreten. Jesus heilt unsere Vergangenheit und schenkt uns eine strahlende Zukunft; einen neuen Anfang; eine neuen Chance.

Ja, zu Ostern geht es nicht nur um Jesus, sondern auch um uns Menschen. Er erweckt uns aus unseren alten Gewohnheiten und schenkt uns ein neues Herz. Wir singen: Halleluja! Ja, das ist unser Lied, nicht nur weil Jesus von den Toten auferstanden ist, sondern auch weil wir mit ihm auferstanden sind.

Ich wünsche Ihnen ein fröhliches Osterfest!

Kaplan Virginus Nwosu

PALMSAMSTAG**Samstag, 9. April**

St. Pankratius	17.00 Uhr	Hl. Messe
Dreifaltigkeit	19.00 Uhr	Hl. Messe mit Palmweihe am Ehrenmal

PALMSONNTAG**Sonntag, 10. April**

St. Peter und Paul	9.15 Uhr	Hl. Messe mit Palmweihe am Kindergarten
St. Pankratius	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Palmweihe am Markt
St. Bartholomäus	11.00 Uhr	Hl. Messe mit Palmweihe am Friedhof

GRÜNDONNERSTAG**Donnerstag, 14. April**

St. Peter und Paul	20.00 Uhr	Abendmahlsmesse mit Frauenschola
	21.00 Uhr	Betstunde anschl. Agapefeier im Pfarrheim

KARFREITAG**Freitag, 15. April**

St. Pankratius	8.00 Uhr	ökumenischer Kreuzweg
St. Bartholomäus	15.00 Uhr	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu Christi mit Kirchenchor

KARSAMSTAG**Samstag, 16. April**

Dreifaltigkeit	8.00 Uhr	Trauermette
St. Pankratius	21.00 Uhr	Feier der Osternacht mit Kirchenchor

OSTERSONNTAG**Sonntag, 17. April**

St. Pankratius	8.00 Uhr	Festhochamt
St. Peter und Paul	9.30 Uhr	Festhochamt mit Kirchenchor
St. Bartholomäus	11.00 Uhr	Festhochamt
Dreifaltigkeit	19.00 Uhr	Festhochamt mit Kirchenchor anschl. Osterfeuer

OSTERMONTAG**Montag, 18. April**

St. Pankratius	8.00 Uhr	Hl. Messe
St. Peter und Paul	9.30 Uhr	Hl. Messe
St. Bartholomäus	11.00 Uhr	Hl. Messe

Osterkerzenverkauf

Osterkerzen können ab Donnerstag, 7. April 2022, im Pfarrbüro in Anholt erworben werden. In allen Kirchen werden nach den Messfeiern ab Palmsonntag ebenfalls Osterkerzen zum Verkauf angeboten.

Osterfeuer in Schüttenstein

Ostersonntag, 17.04.2022

nach der Festmesse
um 19.00 Uhr

GaSt-Zeit

sonntags 17.00–18.30 Uhr

24.04.2022

St. Peter und Paul in Werth

22.05.2022

St. Bartholomäus in Isselburg

26.06.2022

St. Pankratius in Anholt

Firmung

Sonntag, 08.05.2022

10.00 Uhr Hl. Messe

St. Pankratius in Anholt

Maiandachten

02.05.2022 um 19.00 Uhr

Hof Schlebusch
in Wertherbruch

10.05.2022 um 15.00 Uhr

St. Pankratius in Anholt
mit der Frauengemeinschaft

18.05.2022 um 15.00 Uhr

St. Bartholomäus in Isselburg
mit der kfd

30.05.2022 um 19.00 Uhr

am Bildstock Hof Nehling
in Schüttenstein

Erstkommunion

15.05. – St. Bartholomäus

22.05. – St. Pankratius

29.05. – St. Peter und Paul

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 26.05.2022
9.30 Uhr Festmesse

St. Peter und Paul in Werth

Festmesse zum Patronatsfest

Samstag, 14.05.2022
17.00 Uhr

St. Pankratius in Anholt
mit Kirchenchor
und Orchester

Pfingstnovene

vom 29.05.2022
bis zum 04.06.2022
täglich 15.00 Uhr

St. Pankratius in Anholt

Kinder- und Jugendfreizeit

vom 23.07. bis 06.08.2022
auf Ameland

Fronleichnam

Donnerstag, 16.06.2022
10.00 Uhr Hl. Messe

St. Pankratius in Anholt
anschl. Prozession

Kevelaer- Wallfahrt

Samstag, 10.09.2022

4.00 Uhr Start der Fußpilger
9.00 Uhr Start der Radpilger

Liebe Freunde, Paten und Patinnen!

Im Namen der Kinder und Lehrer:innen der Canaan-Schule Uboji wünsche ich euch allen ein gesegnetes Osterfest!

Ich danke euch allen dafür, dass ihr weiterhin das Schulprojekt in Uboji-Nigeria fleißig unterstützt. Zurzeit haben 78 Kinder Paten:innen aus unserer Pfarrei St. Franziskus Isselburg.



Die Canaan-Schule ist heute in der Umgebung für ihre akademische und moralische Leistung bekannt und geschätzt. Zwischen 2018 und 2019 haben die Schüler:innen Preise bei Debatten- und Quizwettbewerben gewonnen, die von der staatlichen Schulbehörde organisiert wurden. Einige der Schüler:innen setzen ihre Ausbildung in nahe gelegenen Se-

kundarschulen fort. Wir bestehen darauf, dass sie im Internat wohnen sollen, um Ablenkungen durch ihre Eltern im Dorf zu vermeiden. Damit lernen sie auch selbstständig zu sein und Aufgaben ohne Hilfe ihrer Eltern



zu erledigen. Einige unserer Pionierschüler:innen studieren an der Universität. Es gibt auch welche, die danach eine Ausbildung in allen möglichen Branchen machen können.

Unsere Lehrer:innen sind auf dem neuesten Stand ihrer Fortbildung durch das staatliche Schulamt. Die Canaan-Schule hat jetzt acht Klassenzimmer. Sechs davon sind voll ausgestattet und zwei der Klassen benötigen noch Schulbänke, Tafeln und Tische.

Das Corona-Virus und die Unsicherheit haben die Menschen im Uboji-Dorf hart betroffen. Dennoch gibt uns die Auferstehung Jesu die Zuversicht, dass, egal wie dunkel es ist, das Licht Christi immer stärker ist als die Dunkelheit. Egal wie viel Ärger es auf der Welt geben mag, die Liebe Christi besiegt alle Angst und erfüllt uns mit Hoffnung und neuem Leben.

Nochmals ein frohes und gesegnetes Osterfest für jeden von euch und eurer Familie!

Euer Kaplan Josephat

Erstkommunion 2022

Seit Dezember 2021 haben sich 40 Kinder mit ihren Katechetinnen in sechs Gruppen auf den Weg gemacht, Jesus kennen zu lernen. Dabei hat die Corona-Pandemie manche Planung durchkreuzt. Dennoch treffen sich die Gruppen wöchentlich mit Freude zu den Katechesen und entdecken ihren Glauben.

So gab es Anfang März die Besichtigung der Hostienbäckerei in Kevelaer. Vor Ostern steht die Erstbeichte, die Feier der Versöhnung, auf dem Programm.



Daneben treffen sich einige Gruppen mit Pastor Klaus Winkel in der Kirche, um bei einer Besichtigung den Raum zu entdecken. (siehe Fotos)

Das Kreuz „Jesus ist in unserer Mitte“ (als Andenken von der Pfarrei) soll den Kindern und ihren Familien Mut machen, den Weg des Glaubens gemeinsam weiter zu gehen und den eigenen Platz in der Gemeinde zu finden.

An folgenden Sonntagen feiern diese Kinder ihre Erstkommunion:

am 15. Mai 2022 in St. Bartholomäus in Isselburg

Charlotte Röhl, Henry Engenhorst, Louisa Kerkhof, Mara Andrijevic, Lena Heitmann, Sophie Mendes-Overbeck, Nele Tepferd, Hedi Beier, Louisa Heitmann, Miley Cerrejon Morais, Joelina Schmenk, Ronja Stammen, Mariella Borkes, Diego Blonk, Robin Willemsen

am 22. Mai 2022 in St. Pankratius in Anholt

Nora Kampshoff, Sophia Nieuwenhuis, Jannik van Eß, Paula Biermann, Niklas Schmelter, Lena Schlüter, Lia Driever, Marlene Welling, Mila Carvalho, Finja Rosenfeld, Jonathan Kretschmann, Lynn Küpper, Luis Oliveira Leite, Lars Brinkmann

am 29. Mai 2022 in St. Peter und Paul in Werth

Ben und Marie Beykirch, Jule Radstaak, Linn ter Horst, Carla Terhorst, Chris Kamps, Thea Böing, Franziska Konnik, Joyce Katemann, Sophie Stroet

Das Üben in der Kirche findet jeweils am Freitag vor der Feier um 15.00 Uhr statt, die Erstkommunion feiern wir am Festtag um 9.30 Uhr und die Dankandacht um 18.00 Uhr. Am folgenden Montag ist dann um 9.00 Uhr die Dankmesse mit den Klassenkameraden und einem anschließenden Frühstück im jeweiligen Pfarrheim.



„Ist da wer? Gott?!“

Wie schon im Weihnachtspfarrbrief 2021 berichtet, bereiten sich rund 40 Jugendliche auf den Empfang des Firmsakramentes vor.

Jede und jeder Jugendliche hat dabei auch ein Projektangebot für sich ausgewählt, um ganz konkret einen Aspekt von Christ- und Gemeindesein noch einmal ganz praktisch kennen zu lernen.

Einige Projektgruppen haben ihre Arbeit schon aufgenommen, andere starten in den nächsten Wochen.

Hier sind einige Wünsche und Erfahrungen der Jugendlichen:

Liturgieprojekt

„Wir haben im Rahmen des Liturgieprojektes viele positive Erfahrungen gesammelt und gelernt, wie man eine Messe vorbereitet bzw. wie sie aufgebaut ist.“ Ergänzung von I. Schmeing (Projektleitung): Die Jugendlichen haben in hervorragender Weise ihre Themen eingebracht in die Vorbereitung des Firmgottesdienstes.

Pilgerprojekt

„Spannend war, von den Erfahrungen anderer Pilger zu hören.“ „Wir haben einen Vortrag von Andreas Zallmanzig gehört von seinem Weg nach Santiago de Compostela. Jetzt wollen wir selbst eine Erfahrung machen und gehen den Jakobsweg von Goch nach Kevelaer.“



Projekt „Kirchenhopping“

„Wir wünschen uns, dass wir auch mal in Räume reinschauen können, in die man normalerweise nicht reinkommt.“

Projektwochenende Jugendburg Gemen

„Wir sind gespannt auf eine schöne Zeit. Und dass alles gut abläuft.“

Eine-Welt-Arbeit

„Wir haben über die Fairness im Leben zwischen Arm und Reich diskutiert.“ „Wir haben sehr leckere Kekse aller Art gebacken und haben sie verkauft, und den Erlös für die Schule in Uboji, Nigeria gespendet.“

Für das Firm- und Seelsorgeteam **Ilka Schmeing, Pastoralreferentin**

Am 8. Mai um 10.00 Uhr werden folgende Jugendliche durch Weihbischof Christoph Hegge in der St.-Pankratius-Kirche zu Anholt das Sakrament der Firmung empfangen:

Moritz Albers	Noah Oymanns	Leni Figge
Niels Assink	Levin Rautenstrauch	Louis Hegmann
Marie Bleise	Mareen Schäfer	Max Jolink
Ole Bollwerk	Maximilian Schmitz	Laura Jolink
Lina Braun	Joel Specking	Finn Meyer
Vanessa Daniele	Charlotte Straatman	Niklas Rath
Samantha Elter	Lorenz Straatman	Noah Roßmüller
Finja Graffe	Romy Tiemeßen	Julia Schlüter
Ilona Kaiser	Jan Volmering	Bennit Schnelting
Jonas Klemens	Finja Wesendonk	Johann Schweckhorst
Matthias Kohl	Melina Bollwerk	Christin Specking
Sven Kresken	Max Brune	Nicole Stupin
Antonia Lach	Jule Dischek	Emma Terlutter
Til van der Linde	Joshua Elter	Jan Ueffing
Phil Nehring	Lea Engenhorst	Amelie Wüpping
Lucia Ortmann	Mino Etringer	

Fronleichnam in St. Franziskus

mit Prozession in Anholt am Donnerstag, 16. Juni 2022

Nach zwei prozessionslosen Coronajahren können wir in diesem Jahr die Fronleichnamsprozession wieder abhalten. Sie geht für die gesamte Pfarrei St. Franziskus durch den Gemeindeteil Anholt.

**Wir beginnen mit dem Festgottesdienst um 10.00 Uhr
in der St.-Pankratius-Kirche .**

Die Prozessionsstrecke geht von der Kirche aus zum Festplatz an der Schneidkuhle, dann zum Mühlenberg und über den Wall wieder bis zur St. Pankratius-Kirche.

**Die drei Altäre (Schneidkuhle / Mühlenberg / Kirche)
werden thematisch gestaltet:**

1. Altar zum Thema Frieden und Gerechtigkeit
2. Altar – Bewahrung der Schöpfung
3. Altar - von den Erstkommunionkindern gestaltet

Der Abschlussegens erfolgt vor der St. Pankratius-Kirche.

Fronleichnam heißt: Wir gehen für unseren Glauben auf die Straße. Jesus ist unser Lebensmittel, das Mittel zum Leben. Wenn wir in Jesu Namen unterwegs sind, dann ist Fronleichnam nicht bloß eine fromme Übung, eine gute Tradition. Dann wird für jeden sichtbar, dass wir sind, was wir empfangen, und dass wir empfangen, was wir sind: Leib Christi. Sie sind herzlich eingeladen!

Ferienlager Anholt Ameland

präsentiert



Premiere: 23.07. – 06.08.2022

Tickets + Information: anholtaufameland@web.de

Kosten: 360,-€ / Kind (50€ Anzahlung)

Aktuell sind nur noch Mädchenplätze frei || Warteliste für Jungs

„Der spaßigste und unbeschwerteste Film, der in diesem Jahr Premiere feiert.“ – Ameland Anholter Volksblatt

Eine Produktion der Pfarrgemeinde St. Franziskus Isselburg mit Unterstützung von De Uuthof, vielen engagierten Betreuerinnen und Betreuern und hochqualifizierten Kochleuten. Außerdem beteiligt sind bei den Highlight-Programmpunkten in den beiden Wochen gute Laune und Bomben-Strandwetter.

Seelsorgeteam

Pfarrer Klaus Winkel	Tel. 0 28 74 - 704
Kaplan Virginus Nwosu	Tel. 0 28 74 - 90 50 902
Diakon Michael Scholz	Tel. 0 28 74 - 83 99 731
Pastoralreferentin Ilka Schmeing	Tel. 0 28 74 - 90 37 691
Krankenhauspfarrer Gerhard Wietholt	Tel. 0 28 74 - 704

Pfarrbüro

Sekretärinnen	Steinweg 6	Tel. 0 28 74 - 704
Email	Annette Bühs & Kornelia Bucker	
	stfranziskus-isselburg@bistum-muenster.de	

St. Pankratius – Anholt

Küster u. Pfarrheim	Michael Booms	Tel. 0176 - 47 11 20 47
Kirchenmusiker	Martin Boland	Tel. 0 28 74 - 5 39 10 57
Jugendhaus	Reinhard Wolff	Tel. 0 28 74 - 16 96
Kindergarten	„Die Arche“	Tel. 0 28 74 - 2 99 16

St. Bartholomäus – Isselburg

Küsterin	Birgit Hakvoort	Tel. 0 28 74 - 34 52
Kirchenmusikerin	Andrea Wesendonk	Tel. 01575 - 118 53 06
Bücherei	Kornelia Bucker	Tel. 0 28 74 - 4 52 22
Pfarrheim	Michael Booms	Tel. 0176 - 47 11 20 47
Kindergarten	„St. Bartholomäus“	Tel. 0 28 74 - 23 26

St. Peter und Paul – Werth

Küsterin	Waltraud Klafki	Tel. 0 28 73 - 799
Kirchenmusiker	Manfred Klafki	Tel. 0 28 73 - 799
Pfarrheim	Michael Booms	Tel. 0176 - 47 11 20 47
Kindergarten	„St. Peter und Paul“	Tel. 0 28 73 - 272

Dreifaltigkeit – Schüttenstein

Küsterin & Pfarrheim	Maria Nehling	Tel. 0 28 74 - 9 81 85
----------------------	---------------	------------------------